



© stock.adobe.com



Praxis: Auerhuhn und Waldbewirtschaftung

Möglichkeiten zu Erhalt und Förderung von Auerhuhn-Lebensräumen

Das Auerhuhn ist selten geworden in unseren heimischen Wäldern. Im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojekts im Auftrag des Landes Vorarlberg wurden die Auerhuhn-Bestände in Vorarlberg, deren Rückgang und mögliche Maßnahmen erforscht, um das Auerhuhn in unseren Wäldern nachhaltig zu fördern.

Wie eine forstliche Bewirtschaftung mit den Ansprüchen des Auerwildes zusammenspielen kann wird im Rahmen dieser Praxis-Schulung vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dazu gehört zum Beispiel das Auflichten von zu dunklen Beständen. Ausführlich besprochen wird dabei die Biologie unseres größten heimischen Waldvogels. Als Referenten stehen Mitglieder der Arbeitsgruppe „Auerhuhn in Vorarlberg“ aus den Bereichen Forst, Jagd und Naturschutz zur Verfügung.

-  **Freitag, 13. September 2024, 14 bis 18 Uhr**
-  **Berggasthof Schuttannen, Schuttannenstraße 20, Hohenems**
-  **Kursbeitrag: 10,00 € gefördert mit Wohnsitz in Vorarlberg, 17,00 € ungefördert**
-  **Stephan Philipp, Christian Natter, Land Vorarlberg**
Gernot Heigl, Geschäftsführer der Vorarlberger Jägerschaft
Christian Kuehs, Regionsmanager
der Europaschutzgebiete

Weitere Informationen
& Anmeldung unter
vbg.lfi.at/kurs/4446

